

## **Deutsch-tschechische Kinder- und Jugendbegegnung in Haidmühle „Verantwortung lernen – Miteinander leben! Perspektiven von Kindern und Jugendlichen in Mitteleuropa“**

An einem Mittag im August, genauer am 13. August 2006, setzten sich in Augsburg und in Prag Busse in Bewegung, nachdem die Koffer sicher verstaут waren. Die Vorfreude in die aufgeregten Gesichter geschrieben, steuerte einer der Busse München an, wo weitere Kinder zustiegen. Das Ziel sollte Haidmühle sein, der Ort unserer Kinder- und Jugendbegegnung Plasto Fantasto, wie auch in den vergangenen acht Jahren. Ein Tagungshaus, umgeben von Wiesen und Wäldern, unweit der deutsch-tschechischen Grenze. Nach der Ankunft gab es überall freudiges Wiedersehen und nachdem die Zimmer eingeteilt waren, traf sich die Gruppe zum gemeinsamen Abendessen.



Etwas später an diesem Tag spielten wir Kennenlernspiele auf der großen Wiese vor dem Haus, nachdem das Betreuer team sich vorgestellt und die Kinder offiziell begrüßt hatte. Nach diesem, für viele langen Tag kehrte langsam Ruhe in die kleine Jugendherberge ein.

Thematisch versuchten wir möglichst vielen Ansprüchen gerecht zu werden. Sehr freuten wir uns über den Arbeitskreis von einem unserer Teamler Hamid, aus Afghanistan stammend, sowie Matthias Schopf-Emrich, welcher in Augsburg Ansprechpartner für emigrierende Familien ist, und so auch unsere Teilnehmer mit Migrationshintergrund betreut. Besprochen und diskutiert wurden unterschiedliche Sichtweisen, bestehende Vorurteile, sowie gegenseitige Wünsche für das Zusammenleben. Ebenso besuchte uns ein Polizist aus der Grenzstation Mauth, mit dem wir über Jugendkriminalität sprachen.

Sandra leitete einen Nachmittag, an dem es bei Eierwurf vom Balkon auf die kreative Zusammenarbeit jedes Einzelnen der Gruppe ankam, um diese Aufgabe zu lösen.



Aber auch Kreativität wurde in diesen Tagen GROß geschrieben: So wurde

getanzt, ein Riesen-Mikado gebastelt, im Wald gearbeitet und fleißig Haarbändchen geknüpft, Ohrringe gebastelt und Kerzen gegossen.



Außerdem wanderten wir auf den Dreisessel und über die tschechische Grenze, um einen Nachmittag Prachatice zu besuchen. Gemütliche Abendgestaltung beinhalteten einen Grill- und Lagerfeuerabend sowie einen Open-Air-Kinoabend vor dem Haus, wo sich jeder und jede ein Eis vom Balkon fangen konnte.



Nach einem Abschlussabend mit viel Tanz und guter Laune, endete unsere Tagung am nächsten Morgen mit gegenseitigen Versprechen, im nächsten Jahr wieder teilzunehmen und in den beiden Bussen traten unsere Teilnehmer die Heimfahrt an und nach kurzer Zeit blickte ich in ganz viele schlafende und sehr glückliche Gesichter.

Isabell Seifert